



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 30.03.2015

Antrag

Sanierung der Siedlung Alte Heimat

Dem Stadtrat wird schnellstmöglich dargestellt:

- Wie sieht das städtebauliche Entwicklungskonzept für die Siedlung Alte Heimat in Laim aus? Wann können nach Einschätzung der LHM die Instandsetzungsmaßnahmen beginnen und wie sieht der weitere Zeitplan aus?
- Wird es für die genaue Planung einen Architektenwettbewerb geben?
- Ergeben sich Probleme mit der Projektfinanzierung aufgrund der rechtlichen Situation der Stiftung? Wenn ja, welche? Wer trägt die Verantwortung für das gesamte Projekt? Wurde 2012 mit der Verwaltung auch die Zuständigkeit für die Sanierung von der Stiftung auf die GEWOFAG übertragen?
- Von Besuchern der BA-Sitzung wurde insbesondere die „Verzögerungsstrategie“ der Sanierungsmaßnahmen in fünf Bauabschnitten bis 2025 massiv kritisiert.¹ Welche Möglichkeiten gibt es, die dringendsten Sanierungen der „maroden Bausubstanz“ vorzuziehen bzw. alte und/oder mobilitätseingeschränkte Bewohner schneller in Neubauten unterzubringen?
- Warum wurde die Öffentlichkeit über die geplanten Maßnahmen informiert, bevor der Stadtrat davon erfahren hat?

Begründung:

In einer Sondersitzung des Bezirksausschusses Laim (BA 25) wurden kürzlich Sanierungs- und Umbaupläne für die Siedlung Alte Heimat vorgestellt. Laut Aussage des Kommunalreferenten Axel Markwardt während der Veranstaltung² sei man mit den Plänen des Büros bgsm Architekten Stadtplaner zufrieden, aber „bevor etwas passiert, muss der Stadtrat noch zustimmen.“ Hierzu ist eine umfassende Information notwendig.

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil

¹ Leserbrief in der SZ vom 30.03.2015 „Beruhigungspille für die Anwohner“ von B. Schubert

² Süddeutsche Zeitung vom 20.03.2015, Seite 15 „Alte Heimat vor großem Umbruch“